



An die  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Beschlusskammer 6  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn

**Stellungnahme der Next Kraftwerke GmbH zum Beschaffungskonzept für die nicht frequenzgebundene Systemdienstleistung „Schwarzstartfähigkeit“ im Rahmen des Verfahrens BK6-21-023**

Zu dem Konzeptvorschlag möchte Next Kraftwerke die folgende Stellungnahme abgeben.

**Vorbemerkungen**

Next Kraftwerke begrüßt grundsätzlich das Vorhaben der Beschlusskammer, die nicht frequenzgebundene Systemdienstleistung „Schwarzstartfähigkeit“ transparent, diskriminierungsfrei und marktgestützt zu beschaffen. So kann die schnelle Wiederherstellung der Versorgung im Falle eines Netzzusammenbruchs kosteneffizient bereitgestellt werden.

Das Stromsystem in Deutschland und Europa wird sich vor dem Hintergrund der EE-Ausbauziele in den kommenden Jahren jedoch fundamental verändern. Sicher ist dabei, dass Erneuerbare und dezentrale Anlagen eine ungleich größere Rolle spielen werden, als das heute der Fall ist. Welche Technologien in welchem Reifegrad beispielsweise in zehn Jahren am Markt verfügbar sein werden kann dagegen angesichts der derzeitigen Innovationsdynamik im Clean-Tech-Sektor nur spekuliert werden. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass die heutige regulatorische Rahmensetzung für neue Technologien grundsätzlich offen gestaltet werden sollte – insbesondere wenn diese wie bei der Beschaffung von Schwarzstartfähigkeit langfristig wirksam ist.

**Konkrete Anmerkungen zum Konzeptvorschlag**

*Zu A.V. und A.VI.*

Die im Konzeptentwurf vorgesehenen langen Zeiträume (sowohl Vorlaufzeit als auch und insbesondere Erbringungszeitraum) sind aus Sicht von Next Kraftwerke ungeeignet, schwarzstartfähigkeitsbezogene Innovationen im Bereich von dezentralen Erzeugungsanlagen (DEA) anzureizen. Zudem wird ggf. ohnehin entsprechend ausgerüsteten neu ans Netz gehenden Anlagen für lange Zeit der Marktzugang versperrt und somit Wettbewerb verhindert.

Aus Sicht von Next Kraftwerke steht daher die hohe Gesamtdauer von bis zu 15 Jahren zwischen Ende des Beschaffungsverfahrens und Ende des Erbringungszeitraums der potentiellen Integration neuer Technologien und möglicher Sprunginnovationen in Zukunft diametral entgegen. Die Vorgaben zu Vorlaufzeit und Erbringungszeitraum sollten dementsprechend angepasst werden.

*Zu C.I.1.c)*

Next Kraftwerke erkennt an, dass die Bereitstellung von Schwarzstartfähigkeit durch Erneuerbare Energien und dezentrale Anlagen vor dem Hintergrund einer kritischen Größe der bereitstellenden Anlagen nur aggregiert erfolgen kann. Die in §11 MASN formulierte Voraussetzung, dass aggregierte Anlagen an einem gemeinsamen Netzanschlusspunkt einspeisen müssen, macht jedoch die Aggregation verschiedener DEAs nahezu unmöglich. Hier wäre es im Sinne einer möglichst kosteneffizienten und marktoffenen Beschaffung wünschenswert, die aggregierte Erbringung der Systemdienstleistung Schwarzstartfähigkeit durch Anlagen, die eine gemeinsame Wirkung auf einen Netzknoten haben, in Betracht zu ziehen.

**Zu C.I.4.c)**

Da der ÜNB den Netzwiederaufbauplan verantwortet und für dessen Funktionieren Sorge zu tragen hat ist es grundsätzlich folgerichtig, dass für Anlagen, die nicht unmittelbar an dessen Netz angeschlossen sind, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung durch den Anschlussnetzbetreibers erfolgt, die die Unbedenklichkeit im Hinblick auf die Bereitstellung von Schwarzstartfähigkeit feststellt. Zum einen ist diese Vorgabe jedoch nicht ausreichend definiert, sodass der Anschlussnetzbetreiber hier über einen aus Sicht von Next Kraftwerke unnötig großen Ermessensspielraum verfügt. Zudem ist der Anlagenbetreiber durch die Logik dieser Teilnahmevoraussetzung in hohem Maße von der Bereitschaft des Anschlussnetzbetreibers abhängig, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung auszustellen. Die Erfahrungen im Markt (Regelenergie) zeigen, dass solche Konstruktionen eine signifikante Markteintrittsbarriere für viele Anlagen darstellen können, wenn aufseiten des Anschlussnetzbetreibers die Ressourcen zur Bearbeitung entsprechender Anträge fehlen. Daher sollte die Teilnahmevoraussetzung beispielsweise dahingehend angepasst werden, dass der Anschlussnetzbetreiber auf Antrag des ÜNB eine entsprechende Prüfung vornehmen muss.

**Fazit**

Der Konzeptentwurf für die Beschaffung der nicht frequenzgebundenen Systemdienstleistung „Schwarzstartfähigkeit“ ist eine aus unserer Sicht größtenteils nachvollziehbare und gelungene Umsetzung der in § 12h EnWG gemachten Vorgaben. Mit Blick auf die Marktintegration Erneuerbarer Energien und dezentraler Anlagen sollten die angesprochenen Punkte jedoch modifiziert werden, um eine wirklich diskriminierungsfreie Beschaffung zu gewährleisten und die angesprochenen Anlagentypen nicht von vornherein und auf lange Zeit de facto vom Markt auszuschließen.

Next Kraftwerke GmbH  
Lichtstr. 43g  
50825 Köln

Andreas Schaich  
Business Development  
Telefon: +49 221 820085-792  
E-Mail: [schaich@next-kraftwerke.de](mailto:schaich@next-kraftwerke.de)